



Vikariat „Unter dem Wienerwald“

MÄNNER *in* BEWEGUNG

KMB - Info 2•2013

für Funktionsträger in den Dekanaten und Pfarren

www.kmbwien.at

Wort des Vikariatsobmannes



*Liebe Freunde in der KMB!
Liebe Pfarr- und Dekanatsob-
männer!*

Seit der letzten Vikariatslei-
tungswahl sind vier Jahre ver-
gangen und gemäß unseren
Statuten wird bei unserer Herbst

konferenz am Sa. 5. Oktober
2013 in Bad Erlach die neu zu wählende Vi-
kariatsleitung in geheimer Wahl schriftlich
mittels Stimmzettel gewählt.

Rückschau

In den vergangenen Jahren ist dank Eurer
Mithilfe viel Positives passiert.

1. Unsere Aktivitäten wurden langfristig
geplant. Die Termine wurden besser vor-
hersehbar und konnten so in Eure
Dekanats- und Pfarrtermine leichter ein-
bezogen werden.
2. Die Kommunikation wurde intensiviert.
E-Mails sind eine selbstverständliche
Form des kostengünstigen, schnellen und
effizienten Informationsaustausches ge-
worden. Das Vikariat, die Dekanate und
die KMB-Pfarrgruppen können so Ihre
Informationen über Veranstaltungen und
Aktivitäten leicht weitergeben, was sicher
zu Synergien und Effizienzsteigerungen
– z.B. mehr Teilnehmer bei Einzelveran-
staltungen - geführt hat.
3. Die Schaffung von Kompetenzzentren in
den Bereichen: Aus- Fort- und Weiter-
bildung, Bergmesse und Messeveranstal-
tungen hat vorhandene Fähigkeiten und
Charismen weiter gestärkt und in aktiver
Gruppenarbeit zu hervorragenden Er-
gebnissen geführt. Die Fähigkeit der
Gruppe ist in jedem Fall eine höhere als
die Summe der Einzelfähigkeiten!
4. Der große Arbeitsbereich der Aus- Fort-
und Weiterbildung wurde einerseits
durch individuelle Unterstützungen der
Dekanats- und Pfarrobleute mit ver-

schiedensten Unterlagen und Materialien und
andererseits durch Schaffung unserer AMG-
Akademie: A – AKTUELLES, M – MANN, G –
GLAUBE intensiviert.

5. Die Entwicklungszusammenarbeit – SEI SO
FREI – wurde weiter entwickelt. Es gibt in jedem
Dekanat einen Ansprechpartner für diesen Be-
reich und die erzielten Sammelergebnisse sind
äußerst erfreulich. Bitte beachtet auch das beilie-
gende SEI SO FREI Materialien Bestellblatt und
macht möglichst bald Eure Bestellungen, damit
Ihr die Materialien bei der Herbstkonferenz in
Bad Erlach übernehmen könnt und möglichst
wenig verschickt werden muß.

Romero-Preisverleihung:

Ich erinnere nochmals an das wichtige Ereignis der
Romero-Preisverleihung 2013 am Freitag, 22. No-
vember 2013 um 19 Uhr im Auditorium von Schloß
Grafenegg und lade herzlichst zu dieser wichtigen
Veranstaltung, die von unserer Diözese durchge-
führt wird ein. Kommt bitte mit Bussen, es ist ge-
nug Platz vorhanden!!! **Anmeldungen bitte bei Fr.
Manuela BRAUN m.braun@edw.or.at oder Tel.: 01-
51552-3334**

Wahlvorbereitung:

Die eingangs angekündigte Wahl wurde gemäß der
Wahlordnung in unserer letzten Vikariatsleitungs-
sitzung vorbereitet.

Mitglieder der Wahlkommission:

Dr. Jürgen RASSI – Wahlleiter, Dr. Herbert
MANNSBART und Ing. Jochen JEDLICKA ein-
stimmig gewählt. Seitens der Vikariatsleitung muß
auch ein Wahlvorschlag vorgelegt werden.

Dieser Wahlvorschlag ist:

Vik.Obm.: Dipl.-Päd. Ing. Richard WAGNER,
Vik.ObmStv.: Dipl.Ing. Norbert HORVATH, Vik.
ObmStv.: Robert BUSCH, Kassier: Franz PELIKAN
In diesem Wahlvorschlag, der von allen Vikariats-
leitungsmitgliedern getragen wird, wurde auch Be-
dacht auf eine Verjüngung des Teams genommen.
Auf eigenen Wunsch kandidiert Jochen Jedlicka we-
gen seiner starken beruflichen Belastungen nicht
mehr.

./.

Inhalt: ♦ Wort des Vikariatsobmannes ♦ Wort des Geistl. Asssitsten ♦ Erzbischof Romero-Preis an
Padre Helmut Nagorziansky ♦ Vorstellung des neuen Schwechater Dekanatsobmannes

Wir danken ihm herzlichst für seine wertvolle, sorgfältige und professionelle Mitarbeit und hoffen, dass er in etlichen Jahren wieder für die Arbeit in der Vikariatsleitung zur Verfügung steht! In der Beilage findet Ihr die Liste aller Stimmberechtigten. Beeinspruchungen haben schriftlich zu erfolgen und müssen spätestens 7 Tage vor der Wahl im Sekretariat bei Frau Barbara HOLZER B.Holzer@edw.or.at Tel.: 01-51552-3333 eingelangt sein.

Beten wir weiter gemeinsam um den Hl. Geist. Mit ihm können wir auch in der Zukunft viel Positives bei unserer verantwortungsvollen und schönen Arbeit in der KMB bewirken und erreichen.

So danke ich Euch allen für vier Jahre konstruktiver Zusammenarbeit zum Wohle der KMB und im Dienste für die Männer unseres Vikariates.

Ich wünsche Euch und allen Euren Lieben weiterhin viele freudvolle Stunden in einem erfüllten Leben, gute Gesundheit und Gottes reichsten Segen.

*Euer Vikariatsobmann Richard Wagner
eMail: wagr@aon.at*

Wort des Geistlichen Assistenten



*Liebe Mitarbeiter in der KMB
des Vikariates!*

„Alles fließt“, soll der Philosoph Heraklit gesagt haben: Alles ist in Bewegung, nicht nur, dass die Menschheit heute beweglich ist wie nie zu vor, immer schon haben Menschen mit Veränderungen gelebt und leben müssen.

Sokrates ca. 430 v. Chr.!

Und wir beobachten auch: „Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“ Wissen Sie, wer das gesagt hat? Sokrates ca. 430 v. Chr.!

Es war immer schon so

Es war immer schon so ... und bleibt eine ständige

Herausforderung: Wir Christen glauben an einen Gott, der hinter unserem Leben steht, der auch immer wieder Veränderungen herbeiführt, denkt nur an die wechselhafte Geschichte des Volkes Israel, Wandschaft, Aufbrüche, Zusammenbrüche, Exilszeiten, verschiedenste Regierungsformen, etc.. Wir Christen glauben auch, dass Gott die Welt verwandeln wird: In seine Welt, in die Heilige Stadt (Apk 21+22) und jetzt schon verwandelt er durch Christus Brot in seinen Leib und Wein in sein Blut, er verwandelt auch unser persönliches Leben in ein Leben der Liebe.

Gottes Geist lädt uns ein zu einem neuen begeisterten Einsatz für das Reich Gottes

Im Grunde ist Veränderung etwas Gutes, reißt aus eingefahrenen Gewohnheiten heraus und wirkt drohender Verbürgerlichung entgegen.

Die KMB sieht in den Veränderungen von Kirche und Gesellschaft, welche die Kirche nicht als die (einzige) sinnvermittelnde Kraft erscheinen lässt, eine Herausforderung, der wir uns stellen dürfen. Gottes Geist lädt uns ein zu einem neuen begeisterten Einsatz für das Reich Gottes, zu einer neuartigen missionarischen Initiative, zu einem vertieften Verständnis eines „Wir alle sind Kirche“.

Der Hl. Leopold hat unser Land verändert

Der Hl. Leopold hat unser Land verändert, in dem er Klöster errichten ließ, die dem ganzen gesellschaftlichen Leben ein christliches Gepräge gaben. Genau das sollten die Christen von heute inmitten der modernen Welt auf moderne Weise praktizieren.

Die AMG-Akademie wird für Herbst einen Kurs starten

Die AMG-Akademie der KMB wird dafür einen Kurs starten, der voraussichtlich im Oktober beginnt.

Alles fließt – sagt Heraklit

Alles fließt – sagt Heraklit, und die biblische Offenbarung bestätigt, dass alles in Bewegung ist, eine Bewegung, die jeden von uns und die ganze Welt dahin führt, Stadt Gottes, Heilige Stadt zu werden.

Gottes Segen und viel Mut wünscht

*Bernhard Mucha, Vikariatsmännerseelsorger,
bemucha@aon.at*

Erzbischof Romero-Preis an Padre Helmut Nagorziansky



Am 22. November 2013 verleiht die Katholische Männerbewegung den Erzbischof Romero-Preis an Padre Helmut Nagorziansky!

Der Romero-Preis wurde im Andenken an den im Jahr 1980 ermordeten Erzbischof Oscar Arnulfo Romero und an sein engagiertes Auftreten für die Respektierung der Menschenrechte durch die KMB ins Leben gerufen. Die PreisträgerInnen setzen sich persönlich in herausragender Weise für benachteiligte Menschen in Afrika und Lateinamerika ein. Zur Zeit läuft das durch Papst Franziskus ins Leben gerufene Wiederanahme-Verfahren zur Seligsprechung von Oscar Romero.

KMB Wien wird die feierliche Preisverleihung durchführen

Dieses Jahr wird die KMB Wien die feierliche Preisverleihung durchführen.

Preisverleihung: Freitag, 22. November 2013, Schloß Grafenegg, 19:30 Uhr

Seit mehr als 25 Jahren setzt sich Padre Helmut in Guayaquil (Ecuador) besonders für die Seelsorge und direkte Betreuung der Bevölkerung ein. Vor allem Kindern konnte er mit dem Bau einer Schule – unter Mitwirkung von Schülern der HTL Mödling – das Fundament für eine bessere Zukunft geben. Aber auch alte, kranke Menschen ohne Familie vergißt Pater Helmut nicht und baute das Altersheim „Girasol“ (Sonnenblume) in der Diözese Guayaquil auf. Eine gute Ausbildung ist das Fundament für eine bessere Zukunft unserer Familien, sagt Pater Helmut Nagorziansky.

1965 wurde Helmut Nagorziansky in Wien zum Priester geweiht

Sein Wirkungskreis reichte vom Kaplan in Gloggnitz, über die Betreuung der Pfarre Semmering und Wien-Rennbahnweg, dem Beginn seiner missionarischen Tätigkeit ab 1987 in Ecuador, bis zum Generalvikar der Pfarre Guayaquil bis Februar 2013.

Vor 25 Jahren begann Padre Helmut seine Tätigkeit in Ecuador

Vor 25 Jahren begann Padre Helmut seine Tätigkeit in Ecuador in der Pfarre von Banife, in der Stadt Daule. Mit finanzieller Hilfe aus Österreich baute er dort

Kirchen und Kapellen auf. Mit Hilfe der KMB Wien wurden für Familien Häuser und ein Sportplatz für die Schulkinder errichtet. Mittlerweile betreut P.Helmut in seiner Pfarre „Der gute Hirte“ mehr als 10.000 Menschen. Die engen Kontakte zu Wien hielt P. Helmut immer aufrecht.

P. Helmut wird im Rahmen der Preisverleihung zur Verfügung stehen

Von 15. November bis 9. Dezember 2013 wird P.Helmut im Rahmen der Preisverleihung wieder in Österreich sein und der KMB für Vorträge über seine Tätigkeit in Ecuador zur Verfügung stehen.





Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Geboren in Wien, bin ich im 5. Bezirk nahe des Naschmarkts groß geworden. Meine Volksschulzeit habe ich bei den Piaristen verbracht. Danach habe ich eine sehr naturwissenschaftliche Ausbildung erfahren. HTL (Maschinenbau und Schweißtechnik am TGM) und Technische Universität Wien (allg. Maschinenbau) inklusive Anstellung als Assistent am Institut für Mechanik, Prof. Desoyè. Nach dem Studium bin ich zum Bundesheer gegangen und seit 1991 im Bereich Militärluftfahrt tätig. Ich arbeite im Materialstab Luft, welcher für die Erlangung und Aufrechterhalte der Lufttüchtigkeit von Militärluftfahrzeugen zuständig ist. Mein Arbeitgeber hat mir nach meiner schulischen Ausbildung eine sehr fundierte arbeitsplatzbegleitende Ausbildung in der Luftfahrttechnik, Qualitätswesen und Mitarbeiterführung ermöglicht.

Dabei war ich über 10 Jahre in der technischen Abteilung und danach fast 10 Jahre im Qualitätsmanagement als Leiter des Referates Prüfwesen tätig. Seit 2010 führe ich als Abteilungsleiter die technische Abteilung. Meinen Zugang zur Religion habe ich mit dem Kennenlernen meiner jetzigen Frau, Karin 1996 wieder gefunden. Meine Frau ist aus Schwechat und war dort sehr stark in der Pfarrgemeinde tätig. Durch unseren damaligen Parrer Dr. Helmut Blasche hatte ich viele interessante und tiefgehende Diskussionen über meine technische, oft auch wissenschaftliche Weltanschauung und den Zugängen der römisch katholischen Kirche.

Ich konnte erkennen, dass bei einer nüchternen weltlichen Anschauung Einschränkungen und natürliche Grenzen bestehen, welche durch Religion und Glauben aufgebrochen und erweitert werden können.

Als wir 1999 nach Himberg zogen wurden wir sehr schnell in die sympatische und gut organisierte Pfarrgemeinde aufgenommen. Dank unseres Pfarrers Czeslaw Duda und vieler Pfarrgemeindemitglieder wurde mein positives Verständnis für unsere Religion und mein Bedürfnis aktiv mitzumachen noch verstärkt. Ende 2007 bin ich der KMB beigetreten. Als mich dann unser, weit über 30 Jahre engagiert tätiger Pfarr- und Dekanatsobmann, Ing. Hamp Walter 2008 ansprach und mich fragte ob ich bei der nächsten KMB-Obmannswahl die Funktion des Obm. Stv. übernehmen möchte, habe ich sehr gerne

angenommen. Ende 2012 legte Ing. Walter Hamp seine Funktion als Dekanatsobmann zurück und ich wurde von den Pfarrbammern des Dekanats in einer Abstimmung zu seinem Nachfolger ernannt.

Mein Ziel als Dekanatsobmann

Mein Ziel ist es die KMB/Dekanat Schwechat zu einem attraktiven Forum der gemeinsamen religiösen und persönlichen Weiterentwicklung zu machen und das gemeinschaftliche Zusammenwirken fördern.

Unterstützung der Pfarrbammern

In diesem Sinne werde ich versuchen die KMB-Pfarrbammern meines Dekanats bestmöglich zu unterstützen.

Auszug aus der Vorstellung der KMB-Gruppe Himberg

Zum Abschluss möchte ich noch als Anregung für andere Pfarrgruppen einen Auszug aus der Vorstellung der KMB-Gruppe Himberg in der gerade entstehenden Website unserer Pfarre bringen. Der Text ist mit dem KMB-Obm. von Himberg, Ing. Hans Prendl entstanden und soll unser Wirken und unseren Auftrag darstellen:

Anregung für Pfarrgruppen

Die Katholische Männerbewegung (KMB) ist eine Gemeinschaft von Männern, für die Kirche, Religion und Nächstenliebe wichtig sind.

In einer so hektischen Zeit mit vielen Beeinflussungen und scheinbar moralischen Zwängen wird ein Besinnen und das Entdecken der Kraft durch die Religion immer bedeutender.

Durch ein gemeinsames Ausüben der Religion, das Einlassen auf neue Zugänge (z.B.: Männerwallfahrt, religiöse Weiterbildung, besonders gestaltete Kreuzwege,...) und aktive Mitarbeit in unserer Pfarre kann der persönliche und religiöse Horizont erweitert und Lebensfreude, sowie innere Kraft gewonnen werden.

KMB - Freundeskreis und Stütze in der Pfarre

Die Katholische Männerbewegung (KMB) ermöglicht auch eine Hinterfragung und Aufarbeitung von Glaubensfragen im Kreise unserer Gemeinschaft, sowie die direkte Unterstützung unseres Pfarrers. Dabei kann man seine Fähigkeiten und sein Können einbringen und gleichzeitig tollen Menschen begegnen.

Möge es uns gelingen die Werte und Glaubensgrundsätze, für die wir stehen, auch im Alltag umzusetzen.

*HR Dipl.-Ing. Marteau Pierre,
pmart@gmx.at*

Medieninhaber: Katholische Männerbewegung der Erzdiözese Wien, Vikariat „Unter dem Wienerwald“.

Redaktion: Vikariatsleitung der Katholischen Männerbewegung alle A-1010 Wien, Stephansplatz 6/5; Medienzweck: Informationsblatt der Katholischen Männerbewegung „Vikariat Unter dem Wienerwald“.

Layout: Karl Gottfried Jeschko, k.jeschko@kmbwien.at